

## Inhaltsverzeichnis

VORWORT . . . . .	5
EINLEITUNG . . . . .	9
I. DIE SÜDDEUTSCHEN STAATEN NACH DEM KRIEG VON 1866	
1. Die Beziehungen zu Preußen aufgrund der Friedensverträge . . . . .	13
2. Die Anfänge der militärischen Angleichung an Preußen	
a) Der Beginn der Heeresreform in Bayern . . . . .	17
b) Der Beginn der Heeresreform in Württemberg . . . . .	19
c) Badens Drängen auf Abschluß einer Militärkonvention mit Preußen . . . . .	21
d) Die Haltung der hessischen Regierung zu einer militärischen Angleichung an Preußen . . . . .	23
3. Der Kurswechsel in Bayern: Die Übernahme des Ministeriums durch Hohenlohe am 31. Dezember 1866 . . . . .	26
II. DIE MILITÄRISCHEN BEZIEHUNGEN ZWISCHEN DEN SÜDDEUTSCHEN STAATEN UND DEM NORDDEUTSCHEN BUND IM JAHR 1867	
1. Die Einigung der süddeutschen Staaten auf eine einheitliche Wehrverfassung	
a) Hohenlohes Initiative zur Herstellung einer einheitlichen Wehrverfassung . . . . .	29
b) Die Reaktion der übrigen süddeutschen Staaten auf Hohenlohes Einladung und die Unterstützung der bayrischen Initiative durch Bismarck . . . . .	29
c) Die bayrisch-württembergische Punktation . . . . .	30
d) Die Stuttgarter Konferenz (3.—5. 2. 1867) . . . . .	31
2. Die Verhandlungen über die preußisch-hessische Militärkonvention bis zu deren Abschluß am 7. 4. 1867 . . . . .	33
3. Badens Bemühungen um eine preußisch-badische Militärkonvention bis zum Abschluß der Konvention vom 15. 3. 1867 . . . . .	37
4. Die Auswirkungen der Luxemburger Krise auf die militärische Angleichung des Südens an Preußen	
a) Bismarcks Versuch, eine Militärkonvention mit Baden abzuschließen . . . . .	40
b) Die Mission Bothmers in Berlin . . . . .	43

c) Der Austausch von Militärbevollmächtigten zwischen Preußen und den süddeutschen Staaten . . . . .	45
<b>5. Die Ausführungen der Stuttgarter Konferenzbeschlüsse</b>	
a) Das bayrische Wehrgesetz vom 30. 1. 1868 . . . . .	45
b) Das württembergische Wehrgesetz vom 12. 3. 1868 . . . . .	46
c) Das badische Wehrgesetz vom 12. 2. 1868 . . . . .	48
d) Die Ausführung der Artikel IV und V der Stuttgarter Konvention bis zur Münchener Militärkonferenz (4.—7. 12. 1867) . . . . .	50
<b>6. Die Ausführungen der preußisch-hessischen Militärkonvention bis zur Vereinbarung vom 17. 1. 1868 . . . . .</b>	52
<b>III. DIE POLITISCHEN BEZIEHUNGEN DER SÜDDEUTSCHEN STAATEN ZUM NORDDEUTSCHEN BUND BIS ZUR NEU-REGELUNG DER ZOLLVEREINSVERHÄLTNISSE</b>	
<b>1. Das Projekt eines weiteren Bundes . . . . .</b>	57
<b>2. Die Zollvereinsfrage als Mittel der Einigungspolitik Bismarcks . . . . .</b>	59
<b>3. Bismarcks Versuch, Hessen zum Eintritt in den Norddeutschen Bund zu bewegen . . . . .</b>	60
<b>4. Die Veröffentlichung der Schutz- und Trutzbündnisse . . . . .</b>	63
<b>5. Die mäßigende und zurückhaltende Politik Bayerns und Württembergs gegenüber dem Norddeutschen Bund während der Luxemburger Krise . . . . .</b>	65
<b>6. Das Scheitern des Projekts eines weiteren Bundes</b>	
a) Hohenlohes Bemühungen um eine gemeinsame Verhandlungsgrundlage der süddeutschen Staaten . . . . .	68
b) Die Neuregelung der Zollvereinsverhältnisse . . . . .	74
c) Die Gründe für das Scheitern des Projekts eines weiteren Bundes . . . . .	76
<b>IV. DAS SÜDBUNDPROJEKT</b>	
<b>1. Hohenlohes erste Südbundinitiative im Winter 1867/68 . . . . .</b>	79
<b>2. Die Gründe für das Scheitern des Südbundprojekts . . . . .</b>	83
<b>3. Die Differenzen zwischen Bismarck und der badischen Regierung in der Südbundfrage . . . . .</b>	87
<b>4. Hohenlohes zweite Südbundinitiative Anfang 1869 . . . . .</b>	90
<b>V. FREYDORFS PLAN: SÜDBUND UND WEITERER BUND . . . . .</b>	95

## **VI. BISMARCKS ABLEHNENDE HALTUNG GEGENÜBER EINEM ANSCHLUSS BADENS**

1. Anschlußbestrebungen Badens im Herbst 1867 . . . . .	97
2. Die Frage des Anschlusses im Herbst 1869 . . . . .	100
3. Der Antrag Laskers 1870 . . . . .	103

## **VII. DAS ZOLLPARLAMENT**

1. Die Wahlen zum Zollparlament . . . . .	107
2. Die Auswirkungen des Zollparlaments auf die nationale Einigung .	108

## **VIII. DER FORTGANG DER MILITÄRISCHEN ANGLEICHUNG SÜDDEUTSCHLANDS**

1. Die Berliner Besprechungen im Sommer 1868 und ihre Folgen . .	113
2. Der Fortgang der militärischen Angleichung Badens . . . . .	117
3. Die Festungsfrage	
a) Die Festungsfrage bis zur Münchener Militärkonferenz im Dezember 1867 . . . . .	118
b) Die Bildung einer süddeutschen Festungskommission . . . . .	121
c) Die Fortsetzung der Liquidationsverhandlungen . . . . .	126
4. Der preußisch-hessische Militärkonflikt	
a) Der Konflikt zwischen Prinz Ludwig und Kriegsminister Grolmann . . . . .	132
b) Der Widerstand der hessischen Stände gegen die Ausführung der Artikel 5 und 14 der Militärkonvention . . . . .	136

## **IX. DIE DEUTSCHE FRAGE IM FRÜHJAHR 1870**

1. Die Ministerkrisen in München und Stuttgart . . . . .	142
2. Bismarcks Einigungspolitik in den Monaten vor dem Ausbruch des deutsch-französischen Krieges . . . . .	153

## **X. GRUNDZÜGE UND ERFOLGSCHANCEN DER BISMARCKSCHEN POLITIK GEGENÜBER DEN SÜDDEUTSCHEN STAATEN**

159

## **AKTENANHANG**

174

## **VERZEICHNIS DER IN DEN ANMERKUNGEN VERWENDETEN ABKÜRZUNGEN**

185

## **QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS**

186